

# かわら版

(Kawaraban)

**Monatsblatt der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin e.V.**



**Juli/August 2017 年 7/8 月**

22.06.2017

Liebe Mitglieder,

das sind spannende und arbeitsame Wochen für unsere Gesellschaft!

Unser neuer Schatzmeister Bernhard F. Müller arbeitet sich erfolgreich in die Materie ein und hofft auf den Eingang der noch ausstehenden Mitgliedsbeiträge, damit wir mit den anstehenden Ausgaben nicht ins Minus geraten.

Der Umzug in das neue, erheblich kleinere Büro, erfordert eine enorme Kraftanstrengung unserer Geschäftsführerin Katrin-Susanne Schmidt. Der Transport der Bibliothek nach Würzburg steht in diesen Tagen an. An dieser Stelle noch ein Dank an Wolfgang Klein-Langner von der dortigen Siebold-Wissenschaftsstiftung.

Und dann steht das Sommerfest unmittelbar bevor – der Höhepunkt unseres Jahresprogramms in organisatorischer Hinsicht. Und auch die anderen abwechslungsreichen Programmpunkte bedürfen sorgfältiger Vorbereitung.

Im August/September kommen die Austauschstudenten Sora und Rikuro von der Japanisch-Deutschen Gesellschaft Tokyo, denen wir einen inspirierenden Aufenthalt in Berlin bereiten wollen – Dank Ihrer Unterstützung.

Viel Vergnügen bei der Lektüre der aktuellen Ausgabe vom Kwaraban!

Ihr  
Martin Lör

Titelbild: „Hängebrücke Shikokumura“ Foto Katrin-Susanne Schmidt

**Impressum:**

Herausgeber: Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin e.V.

Präsident: Martin Lör

Anschrift: Schillerstr. 4-5, 10625 Berlin, Tel: (030) 3199 1888, Fax: (030) 3199 1889

Bürozeiten: Mo, Do und Fr von 9-13 Uhr, Di von 13 – 17 Uhr

E-Mail: [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de) Web: [www.djg-berlin.de](http://www.djg-berlin.de)

Redaktion: Katrin-Susanne Schmidt (Geschäftsführerin)

Web-Master: Jan Thomsen, Markus Willner, Fabian Fier

Japanische Übersetzungen: Tomoko Kato-Nolden

HypoVereinsbank Kontoinhaber: DJG Berlin e.V.

IBAN DE48 1002 0890 0019 9625 71

## Information zum neuen Büro und zur Bibliothek

Ein neues Büro für unsere Geschäftsstelle ist gefunden:

### **Hardenbergstr. 12 (4. OG), 10623 Berlin**

(am Steinplatz im Haus der ex-„Filmbühne am Steinplatz“), 500 m vom jetzigen Büro entfernt. Der Umzug soll in der 2. Julihälfte erfolgen; zeitgleich geben wir das bisherige Büro auf und hoffen, dass alle Anschlüsse übernommen werden können. All' denen, die uns mit Rat und Tat bei der Bürosuche unterstützt haben, sei vielmals gedankt. Den entscheidenden Hinweis verdanken wir unserem Mitglied Frank Henninger.

Die Kündigung unseres bisherigen Büros und die Anmietung eines kleineren, bezahlbaren Büros zwang uns jedoch dazu, die **Bibliothek** aufzugeben. Dies ist sehr bedauerlich, wird von einigen Mitgliedern zu Recht auch als schmerzlich empfunden. Seit geraumer Zeit stellen wir jedoch fest, dass die Bibliothek so gut wie gar nicht mehr benutzt wird.

Auf Anregung von Mitgliedern wurde erwogen, die Bibliothek erst einmal einzulagern; hierzu war das JDZB auch für 1 Jahr bereit. Wir bezweifeln, dass sich die Situation in 12 Monaten grundsätzlich geändert haben wird. Nach erfolglosen Anfragen bei möglichen Interessenten in allen Richtungen, kam der Vorstand überein, die Bibliothek aufzulösen. Die für die Geschichte der DJG Berlin wichtigen Bücher sowie einige weitere für das laufende Geschäft notwendige Nachschlagewerke werden mit umziehen. 17 Bücher hat das JDZB übernommen. Die restlichen Bücher sollten an „Tagen der offenen Bibliothek“ und beim Sommerfest den Mitgliedern zur Selbstbedienung angeboten werden - in der Hoffnung auf Einnahme von Spenden - hilfsweise entsorgt werden.

In sprichwörtlicher letzter Minute meldete sich die **Siebold-Wissenschaftsstiftung** aus **Würzburg**: sie ist bereit, die Bibliothek zu übernehmen und für den Transport der verbleibenden ca. 18 laufende Meter Bücher aufzukommen. Unsere Bücher werden integriert in die dortige Bibliothek im Gebäude des Siebold-Museums (etwa 20.000 Bände einschl. der bedeutenden Bibliotheken von Kurt Meissner, vom Ehepaar Schaarschmidt-Richter und von Prof. Rothermund (Sorbonne, Paris). Der Vorstand hat beschlossen, dieses Angebot anzunehmen. Der Bestand unserer Bibliothek ist sichergestellt und der Öffentlichkeit weiter zugänglich. Auch wenn es schöner gewesen wäre, einen ortsnäheren Standort zu finden, so freuen wir uns darüber, dass mit unserer Unterstützung die Siebold-Wissenschaftsstiftung als wichtige deutsch-japanische Institution gestärkt wird.

*Martin Löer*

### Hohe japanische Auszeichnung für Frau Marianne Pucks



Die Regierung von Japan hat im Rahmen der im Frühjahr 2017 vorgenommenen Ordensverleihungen entschieden, insgesamt 105 ausländische Staatsangehörige für ihre großen Verdienste, um die Förderung der Freundschaft mit Japan mit einem Orden auszuzeichnen. Unter ihnen sind auch drei deutsche Staatsbürger und es ist uns eine große Freude, dass zu den Ausgezeichneten auch unser langjähriges Beiratsmitglied Frau Marianne Pucks zählt. Am 8. Juni wurde Frau Marianne Pucks bei einer feierlichen Zeremonie in der Botschaft von Japan der Orden der Aufgehenden Sonne, goldene und silberne Strahlen von Botschafter Takeshi Yagi verliehen.

Frau Pucks begann bereits im Jahre 1969 mit ihrer Ikebana-Ausbildung bei Paul Wegener, Erika Schwalm und an der Sogetsu Schule in Tokyo. Sie setzte in den Jahren danach ihre Ausbildung fort und absolvierte im Jahre 2000 das Abschlussexamen an der Sogetsu Schule in Tokyo mit dem Riji, dem höchsten Lehrdiplom dieser Schule. Im Jahre 1991 gründete sie die Hakuho Study Group der Sogetsu Schule in Berlin. Im Jahre 2000 die Branch der Sogetsu Schule und im Jahre 1996 das Chapter 246 von Ikebana International Berlin. Seit der Gründung einer eigenen Sogetsu Schule in Berlin hat sie sich intensiv der Ausbildung gewidmet und bisher über 150 Lehrdiplome an Schüler im In- und Ausland ausgestellt. Für ihre Lehrtätigkeit wurde ihr im Jahre 2007 der Commemorative Overseas Award der Sogetsu Schule Tokyo verliehen. 2017 erhielt sie den Sogetsu Overseas Honor Award.

Vorträge, Ausstellungen und Ikebana-Workshops führten sie in viele Länder der Welt, so u.a. nach Großbritannien, Dänemark, Irland, Schottland, Norwegen, Pakistan, Indien, Simbabwe, Zypern, Jordanien, Hongkong und Japan. Die Arrangements von Frau Pucks waren u.a. bei Ausstellungen im Schloss Sanssouci Potsdam, im Goethe-Institut Tokyo, im Botanischen Garten Berlin, im Außenministerium in Berlin, bei der Landesgartenschau in Oranienburg, im Gutshaus Steglitz, beim Japanfestival in der Urania und bei der IGA in Potsdam zu sehen.

Frau Pucks hat auch unzählige DJG-Veranstaltungen mit ihren Arrangements verschönert und war immer zur Stelle, wenn sie um Mithilfe gebeten wurde. Wir freuen uns mit Frau Pucks über diese hohe Auszeichnung und gratulieren ihr auf das Herzlichste.

**P.S. Am 1. Juli wird Frau Pucks gemeinsam mit Frau Gisela Görger eine Ikebana-Demonstration bei unserem Sommerfest gestalten. Da haben Sie Gelegenheit, ihr persönlich zu gratulieren.**

**Einladung zum 31. Sommerfest der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin  
am Samstag, dem 1.7.2017**

**独日協会夏祭り**

im Clubhaus der Freien Universität, Goethestr. 49, 14163 Berlin  
(U-Bahn Krumme Lanke/dann bitte in Richtung Fischerhüttenstr. gehen)

**Programm im Gebäude**

**(Stand: 20.06.2017)**

- 14.45 **Kuchen-Buffet**, Japanische Süßigkeiten, **Tombola** (Frau Stark/Frau Auth), **Basar** (Dr. Mizonobe-Schulze), **Büchertisch**, Verkaufsstände „**Grüner Tee**“ von Bettina Wohlleben, **Kalligraphie** Juju Kurihara, „**Kleiner Japanladen**“ mit Andrea Balkow, **Eco-Print- und Filzarbeiten** von Barbara Eisert-Urbschat, **Informationsstand Kizuna Berlin e.V.**, **Shinseido TokyoBerlinArtBox**, **Hoffnung-Kibō-Berlin-Japan e.V.**
- 15.00 **Begrüßung** durch den Präsidenten der DJG Herrn Martin Lör, Grußwort des Botschafters von Japan (angefragt) und von Frau Prof. Dr. Hijiya-Kirschner OAS/FU-Berlin.
- 15.20-15.40 **Musikalische Begrüßung** durch den Chor der DJG unter Leitung von Frau Saiko Yoshida-Mengk
- 16.00-16.30 **Sumi-e-Tuschemalerei** - Demonstration mit Rita Böhm (1. Etage, Zimmer 1)
- ab 16.00 **Go-Demonstration** vom Go-Verband Berlin unter Leitung von Sonja Zaroba und **Shogi-Demonstration** unter Leitung von Daniel Többens (1. Etage, Zimmer 2)
- ab 16.00 **Kalligraphie-Demonstration** (Erdgeschoss), **Anime-Filmvorführungen** mit Elisa und Ron Carow (1. Etage, Zimmer 3) und **Origami-Falten** mit Frau Dr. Waltraut Schwarze
- 16.45-17.45 **Ikebana-Demonstration** mit Frau Marianne Pucks und Frau Gisela Görger (1. Etage, Zimmer 1)
- 16.30 Eröffnung der **Sushi-Bar** unter Leitung von Tazuko Nawrocki (Erdgeschoss) und japanische Köstlichkeiten von Kazuko Suetsugu

**Programm im Garten**

- 15.40-16.00 Auftritt von Kindern der **Japanischen Internationalen Schule** mit Tänzen und Liedern aus Japan
- 16.00-16.20 **Aikido –Demonstration der** Vereine SSC-Südwest und VfB Friedrichshain
- 16.25-16.35 **Tai Chi Kineo - Demonstration** unter der Leitung von Mieko Kanesugi
- 16.45-17.10 **Kendo** (Stockfechten), **Iaido** und **Judo-Demonstration** durch den Kokugi-kan unter der Leitung von Mitsuyoshi Aoki
- 17.10-17.30 Demonstration von **Naginata**: Kata (Formenlauf) und Shiai (Rüstungskampf) durch die Gruppe „Bishamonten Naginata Kyôshitsu“ GENKIDO unter Leitung von Stefan Pawlitke
- 17.30-17.50 **Tenshin Shoden Katori Shinto Ryu** (alte japanische Schwertschule) - Vorführung des Kobukai-Berlin e.V. unter Leitung von Detlef Augustin und Ronny Hänsch
- 17.45-18.10 Demonstration der Gruppe **Shorinji Kempo** e.V. unter Leitung von Jörg Rackwitz
- 20.00 Ende der Veranstaltung

**Wir laden alle Japan-Freunde**

**herzlich zu diesem Fest ein!**

**Der Eintritt ist frei.**

一般参加大歓迎,お友達を誘っていらしてください.

Illustration Marius Kaden



**„Bei einem Tee à deux?“  
Ein sommerlicher Liederabend mit Maria Klier (Sopran) &  
Noriyuki Sawabu (Tenor)  
Am Klavier: Kanako Nakagawa**



**Noriyuki Sawabu**

Seit Beginn seiner Karriere bilden die italienischen und deutschen Fachpartien den Kern der künstlerischen Tätigkeit von Noriyuki Sawabu. Gegenwärtig konzentriert er sich auf spezielle Charakterpartien wie zum Beispiel Richard Wagner (David, Mime, Loge). Der Künstler lebt in Berlin.

**Maria Klier**

Die Sopranistin Maria Klier ist seit der Spielzeit 2011/12 festes Ensemblemitglied am Theater Hagen. 2016 wurde sie in Hagen für herausragende künstlerische Leistungen mit dem Förderpreis des Theaterfördervereins ausgezeichnet. Maria Klier verkörperte bereits mehr als dreißig Partien ihres Fachs.

**Kanako Nakagawa**

Als musikalische Leiterin der Berlin International Opera (2006-2011) hat sie bereits Produktionen von Mozarts „Don Giovanni“, „Le Nozze di Figaro“, Verdis „Macbeth“, „A Hand of Bridge (S. Barber)“ & „The Medium (G. Menotti)“ und in co-operation mit dem English Theater Berlin „The Gift of the Magi“ von David Conte geleitet.

**Programm:**

- |                                         |                                                   |
|-----------------------------------------|---------------------------------------------------|
| 1) Täubchen, das entflattert ist        | 7) Zueignung Op. 10 Nr. 1                         |
| 2) Mein Herr Marquis                    | 8) Mondnacht Op. 39 Nr. 5                         |
| 3) Tanzen möchte ich                    | 9) Frauen sind keine Engel                        |
| 4) Mein Liebesleid muss ein Walzer sein | 10) Warum soll eine Frau kein<br>Verhältnis haben |
| 5) Dein ist mein ganzes Herz            | 11) Lippen schweigen                              |
| 6) Bei einem Tee à deux                 |                                                   |

**Termin:** 11. Juli 2017, um 18.30 Uhr

**Ort:** Japanisch-Deutsches Zentrum, Saargemünder Straße 2,  
14195 Berlin

**Eintritt:** frei (um Spenden wird gebeten)

**Anmeldung:** über [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de) oder [www.djg-berlin.de](http://www.djg-berlin.de)

**Link zur Veranstaltung** [hier klicken](#)

**„Tokyo 2020 – Wie sich die japanische Hauptstadt für die Olympischen Sommerspiele neu erfindet“  
Vortrag von Ulf Meyer**

**Hintergrund:** Die Olympischen Sommerspiele 2020 werden vom 24. Juli bis zum 9. August 2020 in Tokyo stattfinden. Die japanische Hauptstadt nimmt dies zum Anlass - wie schon 1964 - zu einer städtebaulichen Neudefinition und dem Bau neuer Sportstätten, die auch architektonisch Aufmerksamkeit verdienen. Die meisten Wettbewerbe sollen innerhalb von acht Kilometern um das olympische Dorf ausgetragen werden. Badminton, Bahnradfahren, Basketball, Fechten, Fußball, Golf, Moderner Fünfkampf, Mountainbike, Reiten, Ringen, Rugby, Schießen, Segeln und Taekwondo, finden außerhalb dieses Bereiches statt. Innerhalb des 8-km-Radius sollen sich die Sportstätten auf die *Heritage Zone* im Norden (mit dem Olympiastadion; Sportarten: Leichtathletik, Tischtennis, Handball, Judo, Straßenradrennen, Gewichtheben und Boxen) und die *Tokyo Bay Zone* im Süden (Medienzentrum; Volleyball, BMX, Turnen, Tennis, Triathlon, Marathon, Beach Volleyball, Hockey, Reitsport, Rudern, Kanu, Bogenschießen und Schwimmsport) aufteilen.



**Referent:** Architekt und Journalist Dipl.-Ing. Ulf Meyer aus Berlin gilt als ausgewiesener Kenner der japanischen Architektur und Stadtentwicklung. Als Autor des „Tokyo Architekturführers“ (DOM Publishers), vieler Beiträge in Zeitungen und Zeitschriften zur Architektur in Tokyo (zuletzt Interview mit Kuma Kengo in der FAZ) hat er sich intensiv mit Tokyos Vorbereitung auf die Olympischen Sommerspiele 2020 beschäftigt. Am JKI Köln durfte Meyer im Jahr 2011 einen Vortrag über die „Katsura Rikyu“ in Kyoto halten. Meyer hat auch an japanischen Universitäten wie „Tokyo Daigaku“ und „Kobe Design“, sowie am Japan Institute of Architects (JIA) in Tokyo, Vorträge gehalten.

**Termin:** Dienstag, den 18. Juli 2017, 18.30 Uhr

**Ort:** Louise-Schroeder-Saal, Berliner Rathaus  
Rathausstr., 1510178 Berlin

**Anmeldung:** über [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de) oder [www.djg-berlin.de](http://www.djg-berlin.de)

**Link zur Veranstaltung** [hier klicken](#)

## Art Festival 2017



Foto@SPKB 1

Nachdem 2015 und 2016 Ausstellungen von über 200 Kunstwerken deutscher und japanischer Künstler im Schloss Charlottenburg und im August 2015 im Art Space Ikebukuro Tokyo und im April 2016 im Rathaus des Stadtbezirks Taito stattfanden, gibt es diesen Sommer wieder eine Ausstellung in Berlin und anschließend in Tokyo.

Als Teilnehmer von Seiten der DJG wurden folgende Künstler ausgewählt, deren Bilder in Berlin und Tokyo ausgestellt werden.

**Gudrun Boíar, Joachim Buchholz, Alexa Daerr, Barbara Eisert-Urbschat, Kirsten Hoheisel, Eva Reiber, Prof. Suiko Shimon und Gruppe, Rose-Maria Sommer, Claudia Speer, Albert Caspers, Eve-Charlotte Schulz, Rita Böhm, Yurina Misaki.**

Wir gratulieren diesen Künstlern zu Ihrer Teilnahme und laden alle DJG-Mitglieder herzlich ein, die Ausstellung zu besuchen.

### **Berlin Art-Festival 2017 -Ausstellung mit Bildern aus Japan und Deutschland**

Öffnungszeiten:

So. 23. Juli 12:00-19:00 Uhr, Mo. 24. Juli 10:00-16:30 Uhr, Di. 25. Juli 10:00-17:00 Uhr

Vernissage: Montag, den 24. Juli um 18 Uhr

Ort: Schloss Charlottenburg, Große Orangerie

Veranstalter: Cultural Exchange Project Europe-Japan In Zusammenarbeit mit: I.M.S. Tokyo

Unterstützt von: Botschaft von Japan, Senatskanzlei, Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin e.V.

### **Ausstellung in Tokyo , Ausstellung mit Werken aus Japan, Belgien und Deutschland**

Datum: 13/14/15. Sep. 10-18 Uhr. 16. Sep. 10-15 Uhr

Zeremonie: 15. Sep. 2017, 18.00 Uhr

Ort: Tokyo Metropolitan Theatre ,1-8-1 Nishi-Ikebukuro, Toshima-ku, Tokyo 171-0021, ●

## 12. Jugendklavierkonzert der DJG Berlin

Es ist bei uns zu einer schönen Tradition geworden immer Anfang August junge Pianisten aus Japan willkommen zu heißen! In diesem Jahr besuchen uns drei junge Damen und ein junger Herr aus Japan. Bitte freuen Sie sich auf:



**Kana Ishikawa**  
(22 Jahre)



**Yu Ueda**  
(21 Jahre)



**Tatsuki Nishimoto**  
(17 Jahre)



**Aya Tashiro**  
(20 Jahre)

Kana Ishikawa

J. S. Bach: Toccata D-Dur BWV 912  
F.J.Haydn : Klaviersonata Hob. XVI: 20 C-Moll  
I Moderato  
II Andante con moto  
III Allegro (Finale)

Yu Ueda

W.A. Mozart : Fantasie D-Moll K.397

Tatsuki Nishimoto

L. v. Beethoven : Klaviersonate Nr. 21 op.53 C-Dur  
I Allegro con brio  
II Introduzione Adagio molto  
III Rondo. Allegretto moderato -Prestissimo

**PAUSE**

Aya Tashiro

F. Schubert : 3 Klavierstücke D946 Nr. 1 & 2

Kana Ishikawa

J. Brahms : Klavierstücke op. 119  
1. Intermezzo

2. Intermezzo

4. Rhapsodie

Toru Takemitsu: Rain Sketch

Tatsuki Nishimoto

F. Chopin: Balled Nr 1. op. 23 G-Moll  
Akira Yuyama: "Confections A Piano Sweet"  
- Nr. 20 Ama-Natto

Aya Tashiro

Kozaburo Hirai: "Sakura-Sakura A Fantasy  
for Piano"  
Sergei. S. Prokofev: Sonata für Klavier Nr.1  
F-Moll op. 1

Yu Ueda

S.V. Rachmaninov: Etudes-Tableaux op.39  
No. 3  
F. Liszt: Paraphrase de concert sur Rigoletto  
Taku Izumi: Schauen Sie oben die Sterne der  
Nacht (Miagete goran Yoruno Hoshiwo)

**Termin:** Botschaft von Japan, Hiroshimastr. 6, 10785 Berlin

**Ort:** Dienstag, 8. August 2017, 18.30 Uhr

**Einlass:** Ab 18.00 Uhr

**Achtung:** Wegen erhöhter Sicherheitsbestimmungen ist eine **namentliche** Anmeldung aller Teilnehmer unter [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de) oder [www.djg-berlin.de](http://www.djg-berlin.de) bis zum **04.08.17** unbedingt notwendig, bitte bringen Sie ein Personaldokument zur Botschaft mit.

**Link zur Veranstaltung** [hier klicken](#)

**Washoku - Die harmonische Küche aus Japan**  
**- Farbe der Saison, Biodiversität und die Einleitungsformel „Itadakimasu“-**  
**Vortrag von Ichiro Murata**



和食 (**Washoku**: Japanische Küche) wurde 2013 in die UNESCO-Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. 和食 (Washoku) - Das Zeichen 食 (Shoku) bedeutet Essen oder Küche. Und das Zeichen 和(Wa) bedeutet Japan und hat zudem noch eine andere Bedeutung - „Harmonie“. Washoku hat sich in der reichen Biodiversität (fast 70 Prozent von Japan ist mit Wald bedeckt) und auch in der klimatischen Diversität entwickelt.

Man sagt in Japan immer vor dem Essen die Einleitungsformel „いただきます (Itadakimasu)“. Wenn man Japan oder ein japanisches Restaurant besucht, ist es empfehlenswert sich dieses Wort zu merken, denn dieses Wort repräsentiert einen wichtigen Teil der japanischen Kultur und Tradition. Die japanische Tradition ist von der der polytheistischen Religionen basierten Denkweise abgeleitet. Man sagt, dass Japan 八百万の神 (Yaoyorozu-no-Kami: 8 Millionen Götter) hat. Sie wohnen beispielsweise in Steinen, Häusern, Bäumen, Insekten, Vögeln oder in Menschen. Auch um nicht zu vergessen, dass das Leben anderer Lebewesen uns unser Leben ermöglicht, sagt man vor dem Essen „Itadakimasu“ - Wir nehmen dieses kostbare Leben mit Dank an. Das ist eine Seite der japanischen Esskultur - Washoku Kultur.

**Ichiro Murata** hält regelmäßig auf internationalen Kongressen wissenschaftliche Vorträge über Philosophie (Ästhetik). Seit 2004 ist er an der Sprach- und Kulturbörse der TU Berlin tätig und lehrt dort japanische Kultur und Sprache. Im Jahr 2017 hält er kulturelle Vorträge am Japanischen Kulturinstitut Köln und im Rahmen der Lange Nacht der Wissenschaften an der TU Berlin.

**Termin:** Dienstag, 22. August 2017, 18.00 Uhr

**Ort:** Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin (JDZB)  
Saargemünder Str. 3, 14195 Berlin

**Anmeldung:** [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de) oder [www.djg-berlin.de](http://www.djg-berlin.de)

**Link zur Veranstaltung** [hier klicken](#)

**2 Chöre – ein Konzert**  
**Der Chor der DJG Berlin gemeinsam mit dem Heinrich-Schütz-Chor Tokyo**

Wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen ein gemeinsames Konzert unseres DJG-Chores mit dem Heinrich-Schütz-Chor Tokyo ankündigen dürfen. Unter der Leitung von Herrn *Taro Tanno* (Heinrich-Schütz-Chor Tokyo) und Frau *Saiko Yoshida-Mengk* (DJG-Chor) können Sie ein buntes Programm europäischer Chormusik erleben.

Unser Chor widmet sich diesmal dem Thema „Forelle“, das Eingang in die Kompositionen von verschiedenen deutschen Komponisten fand. Der Heinrich-Schütz-Chor stellt Lieder von Heinrich Schütz, Hugo Distler und Genzo Takehisa in den Mittelpunkt des Programms. Am Ende des Programms gestalten beide Chöre ein deutsch-japanisches Liedermedley.

Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend im JDZB.

**Termin:** Montag, 11. September 2017, 18.30 Uhr  
**Ort:** Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin (JDZB)  
Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin  
**BVG:** U3, X10 „Oskar-Helene-Heim“  
**Anmeldung:** bitte über die Homepage [www.djg-berlin.de](http://www.djg-berlin.de) oder über [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de)  
**Link zur Veranstaltung** [hier klicken](#)

**Jugendaustauschprogramm Tokyo/Berlin**

Wir freuen uns sehr, dass wir für unsere beiden Gäste aus Tokyo Homestay-Gastgeber gefunden haben und danken Familie Trappe, Juliane Henning, Caroline Sachse und Frank Henninger, Heidi Günther und Frau Hoffmann-Baasen für ihre Bereitschaft, ein Quartier für unsere Gäste bereit zu stellen.

Da wir im Büro mit dem Umzug sehr beschäftigt sind, wären wir Ihnen sehr dankbar, falls Sie die Zeit haben, einen der beiden Gäste an einem Tag zu betreuen. Bitte melden Sie sich bei uns mit Angabe des Tages, an dem Sie die Betreuung übernehmen könnten.

Hier noch einmal die Aufenthaltszeiträume der beiden Gäste:

**Sora: 18.8.-7.9.2017**

**Rikuro 10.8.-31.8.2017**

**„Die OAG – eine natur- und völkerkundliche  
Gesellschaft im Zeitalter des Internets“  
Vortrag von Dr. Maike Roeder (Tokyo)**

Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens, kurz Ostasiengesellschaft oder OAG – 144 Jahre alt und ein Klang nach verstaubter Bibliothek, langen Bärten, Herrenclub, viel Zigarrenqualm und vor allem Gegenwartsferne.

Doch was ist und macht die OAG eigentlich? Sie ist ein gemeinnütziger Verein japanischen Rechts, der sich zum Ziel gesetzt hat, Japan und andere Länder Ostasiens zu erforschen und Kenntnisse darüber an Deutschsprachige zu vermitteln. Dies geschieht über regelmäßige Vorträge, Exkursionen, Ausstellungen, gesellige Aktivitäten und Veröffentlichungstätigkeit. Heute ist die OAG ein Treffpunkt für all diejenigen, denen persönlicher Austausch mit Experten und eigenes Erleben wichtiger sind, als das reine Zusammensuchen von Daten im Internet. Seit ihrer Gründung finanziert sich die OAG übrigens aus eigener Kraft und ist dadurch unabhängig.

Im ersten Teil des Vortrags wird die Gesellschaft vorgestellt, im zweiten Teil berichtet Frau Dr. Roeder aus ihrer Arbeit als langjährige Referentin der OAG. Wie man im 21. Jahrhundert einen solchen Traditionsverein und eine DJG (!) attraktiv und leistungsfähig hält, wird sicherlich eine der Fragen sein, die es zu diskutieren gilt.

**Maike Roeder**, geboren und aufgewachsen in Bonn, verbrachte zwei prägende Jahre ihrer Kindheit in Gifu, wo sie eine japanische Grundschule besuchte. Aufnahme des Japanologie-Studiums in Bonn, zunächst nur, um sich die einmal verlernte Sprache neu anzueignen, dann verfiel sie Land und Sprache ganz und blieb bei dem Studienfach. Als DAAD-Stipendiatin längere Aufenthalte u.a. an der Nanzan-Universität (Nagoya). Nach der Promotion 2000 zunächst als Deutschlehrerin an verschiedenen japanischen Universitäten und beim NHK-Radiokurs tätig, dann 2003-05 als Vertreterin der Sprachendienstleitung an der deutschen Botschaft in Tokyo, seit 2005 als Referentin der OAG.

**Termin:** Dienstag, 12. September 2017, 18.00 Uhr

**Ort:** Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin (JDZB)  
Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin

**BVG:** U3, X10 „Oskar-Helene-Heim“

**Anmeldung:** bitte über die Homepage [www.djg-berlin.de](http://www.djg-berlin.de) oder über [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de)

**Link zur Veranstaltung** [hier klicken](#)

### "Was Ukiyo-e und Deutsche Klassik Walter Ulbricht verdanken: 40 Jahre Beziehungen zwischen der DDR und Japan"

Vortrag von Dr. Volker Stanzel

Unser Mitglied Dr. Volker Stanzel, bis Ende 2013 Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Japan, wird in seinem Vortrag vier Jahrzehnte Beziehungen zwischen der DDR und Japan beleuchten und uns Rede und Antwort stehen.

Ein Kenner der Materie, ein mit Japan immer wieder in Kontakt stehender Politiker, **Dr. Hans Modrow**, letzter Ministerpräsident der DDR, wird anwesend sein und um eine Kommentierung gebeten.

**Termin:** Dienstag, 26. September 2017, 18.00 Uhr

**Ort:** Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin (JDZB)  
Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin

**BVG:** U3, X10 „Oskar-Helene-Heim“

**Anmeldung:** über [www.djg-berlin.de](http://www.djg-berlin.de) oder über [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de)

**Link zur Veranstaltung** [hier klicken](#)

### Erläuterung zur Veranstaltungsanmeldung über unsere Homepage

Um Ihnen eine schnellere und effektivere Anmeldung zu ihren gewünschten Veranstaltungen zu ermöglichen, können Sie sich nun über unsere Website [www.djg-berlin.de](http://www.djg-berlin.de) einschreiben.

1. Gehen Sie auf die Website [www.djg-berlin.de](http://www.djg-berlin.de)
2. Klicken Sie auf den Reiter „**Veranstaltungen**“.
3. Klicken Sie auf Ihre gewünschte Veranstaltung, die blau unterstrichen sein muss.
4. Sie befinden sich nun auf der Seite der Veranstaltung. Wenn Sie nun die Maus weiter nach unten scrollen, sehen Sie die Überschrift „**Bookings**“ in roter Schrift. Dort wählen Sie bei der Überschrift „Plätze“ Ihre gewünschte Platzanzahl aus. In den unteren Feldern müssen Sie nur noch Ihren vollständigen **Namen eintragen**, Ihre **Telefonnummer** und Ihre **E-Mailadresse**. Im Kommentarfeld können Sie Ihre Begleitung mit Namen eintragen, wenn dies notwendig ist (z.B. bei Anmeldungen für Veranstaltungen der Botschaft) oder diese Spalte auch freilassen.
5. Schritt: Klicken Sie auf „**Buchung abschicken**“. Danach wird Ihnen folgender grüner Textblock erscheinen: „Buchung erfolgreich. Du wirst eine E-Mail erhalten, sobald die Buchung bestätigt wird.“ Dies bedeutet, dass die Anmeldung bei der DJG eingegangen ist und bearbeitet wird.

### 7. Manga Wettbewerb der DJG Berlin Thema: Geheimnis

Die Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin veranstaltet seit 2005 alle zwei Jahre einen mittlerweile populären Manga-Wettbewerb. Unser Ziel ist die Verbesserung der Qualität von Manga als Kunst und eine Steigerung der Akzeptanz von Manga in Deutschland.

Das wichtigste Ziel unseres Manga-Wettbewerbs ist, die Beziehungen zwischen Deutschland und Japan unter Jugendlichen durch Manga zu vertiefen. Darum übernimmt die Botschaft von Japan in der Bundesrepublik Deutschland die Schirmherrschaft.

#### **Bedingungen:**

- Thema: Geheimnis
- Format: 8 DIN-A 4 oder 16 DIN-A 4 oder 24-DIN-A 4 Seiten inklusive Titelblatt, s/w, für alle Kategorien gültig (Farbiges Titelblatt ist möglich, aber nicht Bedingung)
- Computerbearbeitung ist erlaubt, Teilnahme mit mehreren Arbeiten ist erlaubt, Das Kopieren vorhandener Motive ist nicht erlaubt, Die Beiträge müssen jugendfrei sein
- Beschriftung: Auf der Rückseite des Titelblattes: Titel, Teilnahmekategorie und Alter, Name, Adresse, Telefonnummer und Email-Adresse (**auf jede Rückseite: Name!**)

#### **Kategorien und Teilnehmer:**

Kategorie 1: Einzelne Person oder Gruppe ab 18 Jahre alt

Kategorie 2: Einzelne Person oder Gruppe 13 bis 17 Jahre alt

Kategorie 3: Einzelne Person oder Gruppe unter 13 Jahre alt, mit oder ohne Leitung der Lehrer im Unterricht, Kurs oder AG

*(maßgeblich für das Alter ist der 31.8.2017)*

#### **Preise:**

**Erster Preis in der Kategorie 1 ist eine Flugreise mit ANA nach Japan.** Alle weiteren Preise der drei Kategorien bestehen in hochwertigen Sachpreisen, u.a. professionelles Zeichenmaterial. Zudem gibt es Sonderpreise.

#### **Anmeldung:**

**Einsendeschluss: 31.08.2017 (es gilt der Poststempel).** Die eingesandten Beiträge werden grundsätzlich nicht zurückgesendet. Die eingesandten Kopien der prämierten Beiträge werden für die Ausstellung verwendet. Originale können hierbei nicht berücksichtigt werden!

Teilnehmer senden ihren Beitrag Bitte als analoge Kopie (keine Originale!) per Post an:

**Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin e.V.  
Kennwort: Manga-Wettbewerb 2017  
Schillerstr. 4-5  
10625 Berlin**

**7. MANGA WETTBEWERB  
DER DJG BERLIN**

**THEMA:  
GEHEIMNIS**

**EINSENDESCHLUSS:  
31.08.2017**

**1. PREIS: MIT ANA FLUG NACH JAPAN!!  
ALLE INFOS UNTER: WWW.DJG-BERLIN.DE**

Illustration: Jheng Bin Sie

**Veranstalter: Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin**

mit freundlicher Unterstützung:



**Schirmherrschaft der Botschaft von Japan**



 **achso**  
**Japan·Kultur·Service**

- ドイツ語補習 ・ロジカル会話力
- Japanische Sprache ・Beratung
- Buch: "ach so"ドイツ・暮らしの説明書  
Gebrauchsanweisung für Deutschland

Bergstraße 92, D-12169 Berlin 日本語どうぞ  
Tel.: +49-30 6298 9168 Mobile: 016096684208  
[m.fisch@ach-so.com](mailto:m.fisch@ach-so.com) [www.ach-so.com](http://www.ach-so.com)

 **HOTEL JAPAN REISEN**

[www.hotei-japan-reisen.de](http://www.hotei-japan-reisen.de)  
Japan Rund- und Individualreisen  
Dr. W. Bauer 030 - 7474 5394

 **Japanische Buchhandlung**

---

**YAMASHINA**

Pestalozzistr. 67  
zwischen Kaiser-Friedrich-Str. und Wilmersdorfer Str.  
10627 Berlin Tel./Fax (030) 3237 882

Geschäftszeiten:  
Mo-Fr 10.00 – 18.00 Uhr  
Sa 10.00 – 14.00 Uhr  
1. Sa im Monat 10.00 – 16.00 Uhr

**TEE-SPEZIALITÄTEN AUS JAPAN**

 **CHASEN®**

**Import von Tee & Teeartikeln**

Tel.: (030) 45199540  
Fax: (030) 45199542  
Email: [BWohlleben@chasen.de](mailto:BWohlleben@chasen.de)  
Web: [www.chasen.de](http://www.chasen.de)

 **A I K I D O**



Tel. 030 / 712 25 45  
[www.tendoryu-aikido.org](http://www.tendoryu-aikido.org)

**Ihr persönlicher Reiseveranstalter**  
Japan · Südafrika · USA

 **ZEN TOURS**

Breitenbachplatz 17/19  
14195 Berlin  
Tel.: 030 23 63 53 53  
Fax: 030 23 63 53 54  
[www.zentours.de](http://www.zentours.de)

 **Knitido**

Erleben Sie ein neues Tragegefühl für Ihre Füße: Knitido Zehensocken, Quality made in Japan.

**Unser Ladengeschäft**  
Schönhauser Allee 56  
10437 Berlin

Mo - Fr 11-19 Uhr  
Sa 11-18 Uhr  
Tel. 030 6640 9300  
[www.knitido.de](http://www.knitido.de)



*Japan experience*

**Leben Sie wie ein Japaner:**

- 50 Ferienhäuser in Kyoto, Tokio und anderen Städten
- Autovermietung
- Unbegrenzt Bahn fahren mit dem Japan Rail Pass
- Organisierte Touren und Ihr privater Reiseführer
- Kultur persönlich erleben

+ 49 (0) 30 31 19 97 01 [www.japan-experience.de](http://www.japan-experience.de)

**コンサート 《ふたりでお茶をー歌曲の夕べ》**

ソプラノの Maria Klier さん、テナーの Noriyuki Sawabu さんの歌で夏の夕べをお楽しみください。  
ピアノ伴奏は Kanako Nakagawa さんです。無料（ご寄付歓迎）

とき : 7月11日(火) 18時30分  
ところ: 日独センター, Saargemünder Str: 2, 14195 Berlin  
BVG : U3 Oskar-Helene-Heim, Bus: X10,110  
申込み: DJG 事務局まで [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de)

**講演 《2020年の東京ーオリンピックで首都はどう変わるか》**

東京の建築紹介でおなじみの Ulf Meyer 氏に、オリンピック大会を間近に控えた東京の建物事情の変化についてお話いただきます。無料

とき : 7月18日(火) 18時30分  
ところ: ベルリン市庁舎 Louise-Schröder-Saal, Rathausstr. 15, 10178 Berlin-Mitte  
BVG : S/U Alexanderplatz  
申込み: DJG 事務局まで

**大使館にて 《青少年 ピアノ・コンサート》**

恒例となりました青少年のピアノ・コンサートです。今年は、イシカワ・カナさん、ウエダ・ユウさん、ニシモト・タツキさん、タシロ・アヤさんの4人の演奏をお聴きいただきます。曲目についてはドイツ語版をご覧ください。当日は写真付き身分証明書をお忘れなく。  
無料（ご寄付歓迎）

とき : 8月8日(火) 18時30分(18時より入館可)  
ところ: 日本大使館、Hiroshimastr.6, 10785 Berlin  
申込み(必須): ご本人と同伴者の姓名を添えて8月4日までに DJG 事務局までどうぞ。  
[djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de), Tel: 030-3199 1888

**講演 《和食ーその文化的考察》**

2004年からベルリン工科大学で日本語と日本文化の講座を担当されている村田一郎氏が和食を文化、哲学、美学の面からご紹介くださいます。

とき : 8月22日(火) 18時  
ところ: 日独センター  
申込み: DJG 事務局まで

**講演 《OAGードイツ東洋文化研究協会》**

144年の長きにわたりドイツ語圏の人々に日本を紹介している東京・赤坂のドイツ東洋文化研究協会。編集委員主事の Dr. Maïke Roeder が、OAG 紹介と、21世紀のインターネットの時代にどのような活動をしていくか、についてお話くださいます。

とき : 9月12日(火) 18時  
ところ: 日独センター  
申込み: DJG 事務局まで

**„Ein Schmetterling fliegt übers Meer“  
von  
Yoko Tawada**

Die in Berlin lebende Schriftstellerin **Yoko Tawada**, die mit großem Erfolg vor kurzem als unser Gast aus Ihren Werken las, hat ein neues Stück über eine Frau geschrieben, die zwischen zwei Kulturen lebte. Sie hieß Okichi und es war im Jahr 1857. Das Stück „EIN SCHMETTERLING FLIEGT ÜBERS MEER“ nach „Nyonin-Aishi“ von Yuzo Yamamoto und „Die Judith von Shimoda“ von Bertolt Brecht wird vom LASENKAN THEATER BERLIN aufgeführt: als ein Labor der Sprachen. Wie weit übers Meer kann Okichis Sprache fliegen? Und wie weit kann die Sprache der heutigen Menschen mit ihr fliegen?

Das Lasenkan Theater Berlin fußt auf der im japanischen Amagasaki gegründeten Theatergruppe, um eine moderne Theaterform an den Grenzen von Sprachen und Kulturen zu entwickeln. *Lasenkan* ist eine phonetische Umschrift aus den japanischen Zeichen für Spirale und Raum. Seit 1989 gastieren sie in 19 Ländern in Europa, Asien, Amerika und Ozeanien. 1994 begannen in Berlin und bei Barcelona multikulturelle Sprach-Inszenierungen. Seit 2002 ist Berlin künstlerischer Ausgangspunkt ihrer Inszenierungen. [www.LasenkanTheater.de](http://www.LasenkanTheater.de)

**„Ein Schmetterling fliegt übers Meer“ nach Yamamoto und Brecht  
von Yoko Tawada  
Regie und Klang: Saburo Shimada  
mit Kei Ichikawa und Kana Torino**

**Termine:** Fr. 7./Sa. 8. Juli 2017, 20.00 Uhr, So 9. Juli 2017, 19.00 Uhr  
**Ort:** Brotfabrik, Caligariplatz 1, 13086 Berlin  
**BVG:** M2, 12, M13 „Prenzlauer Allee/Ostseestr.“  
**Eintritt:** 13,50 € (erm. 9€) (Tel.030-47140-01)

## Japanisches Sommerfest Hoffnung-Kibō-Berlin-Japan e.V.

Am 8. Juli 2017 lädt der Verein Hoffnung-Kibō-Berlin-Japan e.V. zu ihrem Sommerfest ein. Es erwartet Sie ein buntes Bühnenprogramm, kulinarische Köstlichkeiten aus Japan, Workshops, Infostände und vieles mehr. Weitere Infos können Sie der kleinen Programmübersicht entnehmen.



### Programm:

#### Saal/Bühne

15:00 Uhr Taiko Connection Berlin und  
Japanisches Trommeln

16:30 Uhr Bon-Odori, Cihoco Yanagi,  
Japanischer Tanz, Takushi Minagawa,  
Japanischer Gesang und Tanz

#### Infostände

ab 13:00 Uhr

Miyagi Jo - Net, NPO

Single Mothers Forum Fukushima, NPO

Miyagi Watarigun Yamashita Grundschule

Volunteergruppe Chisama Iitate-mura,

Fukushima

#### Korridor

ab 13:00 Uhr

Tombola (keine Nieten!), Origami, Basar,  
Luftballonkünstler, Portraitmalerin, Kalligraphie

#### Essen & Getränke

ab 13:00 Uhr

Karē-Rice (Japanisches Curry), Vegetarisches  
Thai Curry, Gyōza, Onigiri, Daifuku &  
Sakuramochi (japanische Süßigkeiten),  
Pâtissière, Matcha Latte, Japanischer Grüntee

#### Hof

ab 13:00 Uhr Yō-yō-Tsuri (Wasserballonangeln)

**Termin:** Samstag, 8. Juli 2017, Einlass ab 11 Uhr

**Ort:** Philipp-Melanchthon-Kirche  
Hertastraße 11, 12051 Berlin-Neukölln

**Anfahrt:** S- und U-Bahnhof Hermannstraße

**Eintritt:** frei (um Spenden wird gebeten)

## Stahlkraft von Wissen und Glauben - Dr. Julius Kurth Gelehrter. Pfarrer. Künstler.

Ausstellung im Rahmen des 500-jährigen Reformationsjubiläums über einen evangelischen Pfarrer und Privatgelehrten, der von 1870-1949 lebte und **DJG-Mitglied** Nr. 34 war und dessen Werk über **fernöstliche Holzschnittkunst** bis heute in Japan Anerkennung findet.

**Hinweis:** Mittwoch 18.10.2017, 19 Uhr „Julius Kurth und die Ostasienforschung seiner Zeit“, Vortrag: Dr. Alexander Hofmann, Museum für Asiatische Kunst SMB und Vorstandsmitglied der DJG Berlin

[www.museum-lichtenberg.de](http://www.museum-lichtenberg.de)

**Termin:** Di-Fr und So 11.00 – 18.00 Uhr bis 5. November 2017

**Ort:** Museum Lichtenberg im Stadthaus, Türschmidtstr. 24, 10317 Berlin

**BVG:** S-Bahnhof Nöldnerplatz

**“Nie wieder Hiroshima - Nie wieder Nagasaki”  
Benefizkonzert 2017 zugunsten von IPPNW**

Unter der Schirmherrschaft der Botschaft von Japan findet aus Anlass des 72. Jahrestags des Abwurfs der Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki ein von der IPPNW (Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges) in Zusammenarbeit mit Filia GmbH, IPPNW-Concerts und der Kirchengemeinde der Jesus-Christus-Kirche Berlin-Dahlem mit Unterstützung der DJG Berlin, des JDZB, der Japanischen Industrie- und Handelsvereinigung Berlin und der Kizuna-Berlin e.V. ein Benefizkonzert in der Jesus-Christus-Kirche in Berlin Dahlem statt.

Einleitung: Ulrich Eckhardt mit Aria variata a-Moll BWV 989 von J.S. Bach

Begrüßung: Pfarrer Oliver Dekara, Kirchengemeinde der Jesus-Christus-Kirche  
Gesandter Kiminori Iwama, Botschaft von Japan

Ansprache: Dr. Peter Hauber, IPPNW “Von Dahlem nach Hiroshima und Nagasaki”

Wakana Ono, Viola

Michèle Yuki Gurdal, Klavier

- J.S. Bach (1685-1750): Sonate für Viola Da Gamba und Obligates Cembalo Nr. 3 g-moll, BWV 1029
- J.S. Bach (1685-1750)/Z. Kodály (1882-1967): Fantasia cromatica für Viola d-moll, BWV 903
- Z. Kodály (1882-1967): Adagio für Viola und Klavier
- J. Brahms (1833-1897): Sonate für Viola und Klavier Es-Dur, op. 120-2

**Termin:** Sonntag, 6. August 2017, 20 Uhr  
**Ort:** Jesus-Christus-Kirche Berlin-Dahlem  
Hittorfstr. 23  
14195 Berlin  
**BVG:** U3 „Thielallee“  
**Eintritt:** frei – Spenden erbeten

## Variété-Show „Sayonara Tokyo“

**Ab dem 12. Juli findet eine bildgewaltige und vergnügliche Reise durch die Kultur, Lebensart und Musik Japans statt – und das mitten in Berlin!**

Zum 25. Geburtstag des Wintergarten Varietés präsentiert das Theater aufwendigste Show seiner Geschichte: Die Japan Revue ist ein buntes Kaleidoskop japanischer Alltagsszenen und Besonderheiten zwischen Tanz und Artistik, Live-Musik und Theater, zwischen Kimono und Kirschblüte, Manga und Anime – voller Überraschungen und japanisch inspirierter Köstlichkeiten.

**Showzeit: Mittwoch-Samstag um 20 Uhr, Sonntag um 18 Uhr**

Für die Mitglieder unserer Gesellschaft konnten wir Spezialpreis verhandeln:

Preiskategorie I 59,20 € statt 70,20 €\* pro Person

Preiskategorie II 48,20 € statt 59,20 €\* pro Person

Preiskategorie III 37,20 € statt 48,20 €\* pro Person

(\*je nach Verfügbarkeit gilt nicht für Sonder-, Gastveranstaltungen, Show & Dine und ist nicht mit anderen Aktionen und Rabatten kombinierbar. Gilt nicht für bereits gebuchte Tickets) Buchen Sie bitte unter dem Aktionscode: **Tokio** unter [www.wintergarten-berlin.de](http://www.wintergarten-berlin.de) oder bestellen Sie telefonisch unter 030/588433 **Hinweis:** bitte nach Codeeingabe die Preisstufe Aktion erm. 10,- € auswählen.

## Neuer Praktikant

こんにちは!

Mein Name ist Christopher Sonntag und ich werde von Mitte Juli bis Anfang Oktober mein Praktikum bei der DJG absolvieren. Seit dem Winter 2014 studiere ich an der Freien Universität Berlin Geographie. Vergangenes Jahr habe ich mich dann dazu entschieden als Nebenfach Japanologie zu belegen. Dadurch konnte ich meiner stetig wachsenden Neugierde nachkommen. Wann genau sich dieses enorme Interesse herausbildete, kann ich nicht sagen, nur das ich schon früh und damals wahrscheinlich eher unbewusst in Kontakt mit Japan kam. Mit 6 Jahren begann ich im Verein Karate zu trainieren. Dies tat ich zehn Jahre lang, wobei ich bis zum „1. Kyū“ kam. Durch im TV laufende Animes sowie Filme aus und über Asien wuchs meine Begeisterung vor allem an dem Land der aufgehenden Sonne immer weiter. Durch mein Studium interessiere ich mich besonders für die Wirtschaft, die Geographie sowie die Stadt- und Regionalplanung des Landes. Ich freue mich sehr darauf neue Eindrücke und Erfahrungen zu sammeln und die DJG zu unterstützen.



Sa	01.07.	15.00	31. Sommerfest der DJG Berlin	Clubhaus FU
So	02.07.	15.00	Eröffnung einer deutsch-japanischen Freundschaftsausstellung mit Künstlern der DJG	Salzkirche Tangermünde
Di	11.07.	18.30	Liederabend mit Noriyuki Sawabu (Tenor) und Maria Klier (Sopran), Kanako Nakagawa (Klavier)	JDZB
Di	18.07	18.30	Vortrag von Dipl. Ing. Arch. Ulf Meyer „Tokyo 2020 – Wie sich die japanische Hauptstadt für die Olympischen Sommerspiele 2020 neu erfindet“	Louise-Schröder - Saal Berliner Rathaus
So- Mo Di Mo	23.7. 24.7. 25.7. 24.7.	12-19 10-16 10-17 18.00	Gemeinsame Ausstellung von japanischen und Künstlern der DJG Berlin  Vernissage mit Programm	Schloss Charlottenburg Große Orangerie
Mi	26.7.	18.00	Freundschaftsabend mit deutschen und japanischen Künstlern	Rathaus Tangermünde
Di	08.08.	18.30	12. Jugendklavierkonzert der DJG Berlin mit Aya Tashiro, Yu Ueda, Kana Ishikawa und Tatsuki Nishimoto	Botschaft von Japan
Di	22.08.	18:00	Vortrag Ichiro MURATA „Washoku - Die harmonische Küche aus Japan“	JDZB
Mo	11.09.	18.30	Konzert des Heinrich-Schütz-Chors Tokyo gemeinsam mit dem Chor der DJG Berlin	JDZB
Di	12.09.	18.00	Vortrag Dr. Maike Roeder (Tokyo) „OAG Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens“	JDZB
Di	26.09.	18.00	Vortrag Botschafter a.D. Dr. Volker Stanzel "Was Ukiyo-e und Deutsche Klassik Walter Ulbricht verdanken: 40 Jahre Beziehungen zwischen der DDR und Japan“	JDZB

### Offene Mitgliedsbeiträge 2017

Auch im Juli sind noch ausstehende Mitgliedsbeiträge in Höhe mehrerer tausend Euro zu beklagen. Dies ist in zweierlei Hinsicht ärgerlich: zum Einen hindern uns die fehlenden Mittel bei der Erfüllung unserer satzungsgemäßen Aufgaben, zum Anderen entstehen allein durch notwendig werdende Mahnungen wiederum Kosten, die leicht vermieden werden könnten. Wir dürfen daher alle säumigen Mitglieder eindringlich bitten, ihre zum 31. Januar fällig gewordenen Beiträge 2017 umgehend dem Konto bei der HypoVereinsbank, IBAN: DE 48 1002 0890 0019 9625 71, zu überweisen.

B. Müller, komm. Schatzmeister DJG Berlin

***Ersehnter Sommer,  
vergeht schneller als gedacht,  
möchte dich halten.***  
(Haiku Barbara Link)